

Ciolkowska Proshlogo

– Automat

(57:24, CD, Digital, Eigenveröffentlichung/No Name Records, 2018)

Dass sich die St. Petersburger Wohlklangfraktion nach dem russischen Raumfahrtpionier *Ziolkowski* benannte, zeigt in ungefähr beziehungsweise eigentlich ganz deutlich, wohin hier die Reise geht. Циолковская steuern mit ihrem aktuellen Trip "Автомат Прошлого" (means:



Vergangenheitsmaschine) zwar nicht unbedingt mit Warp-Geschwindigkeit, wohl aber unweigerlich und vehement in Richtung Walhalla, das irgendwo ganz weit da draußen zu suchen und zu finden ist.

Die Band um *Yegor Svysokihgor* bedient sich hierfür der transzendenten Kraft der Mantras, die sich hier in einen psychedelisch anmutenden, aber nie ausartenden Rausch hineinmanövriert. Eine hin und wieder auftauchende melancholisch vor sich hin dräuende Trompete verhilft den Atmos zu einem dezenten Twist in Richtung Molvaerschem Future Jazz, Arrangement-technische Merkwürdigkeiten wie eine Ukulele machen sich dagegen im Soundbild nicht weiter bemerkbar.

Dagegen schießt ein Track wie 'Potolok' mit seinem harschen, alternativerockenden Vibe ein wenig quer. Was nachvollziehbar ist, bedienen sich Ciolkowska hier doch bei einem Song, der ebenfalls aus St. Petersburg stammenden Kollegen von Liompa. Nach diesen dezenten Turbulenzen im Sound wird die Reise aber fortgesetzt und mit 'Pro Gospoda I Buddu' (passenderweise mit ,About Lord And Buddha' übersetzt) in Richtung spirituelle

Erleuchtung gesteuert.

Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, KR 11)

Surftipps zu Ciolkowska:

Facebook

YouTube

Bandcamp

Spotify

Instagram